

Inhalt

	Seite
Von Haus zu Haus	2
Anschriften und Zeichen	2
Offene pa-Behälter	4
Geschlossene pa-Behälter mit kreisförmigem Querschnitt	6
Geschlossene pa-Behälter in Kastenform	8
pa-Behälter mit Druckluftentleerung	10
pa-Kesselbehälter	12
Lb-Großbehälter Tragwagen	14
Straßenzustellfahrzeug	16
Einiges mehr über Großbehälter	16
Kurzbeschreibung der Großbehälter	18
Bestellung der Großbehälter	18
Ihr Transportpartner DB	19

Von Haus zu Haus

Die Schienenwege enden nicht am Bahnhof. Die Bahn schafft die ununterbrochene Transportkette zwischen Erzeugern und Verbrauchern, zwischen Produktions- und Verkaufsstätten. Großbehälter sind eine der Möglichkeiten des Haus-Haus-Verkehrs mit der Bahn. Mit unserer Broschüre wollen wir Ihnen Näheres über diese Transportgefäße, ihre Handhabung und die Möglichkeiten ihrer Nutzung sagen.

Rund 25 000 Großbehälter stehen den Kunden im Wagenladungsverkehr zur Verfügung, und zwar als

– offene Behälter oder – geschlossene Behälter mit kreisförmigem Querschnitt, in Kastenform, mit Druckluftentleerung und als Kesselbehälter.

Behälter also, die in den verschiedensten Variationen und Typen nach den Wünschen unserer Kunden entwickelt und gebaut wurden.

Diese bewährten Transportgefäße erleichtern die Ladearbeiten. Neben einer damit verbundenen Verringerung des Arbeitsaufwandes für das Be- und Entladen sparen die Behälterkunden Verpackungskosten. Trotzdem wird das Transportgut in hohem Maße geschont.

Anschriften und Zeichen

Die vielen Verwendungsmöglichkeiten der Großbehälter erfordern eine entsprechende Kennzeichnung der einzelnen Bauarten.

Die Großbehälter der DB tragen die Anschrift:

pa = Bezeichnung für Großbehälter, die auf Behältertragwagen befördert werden (Abkürzung von **porteur aménagé**).

Es gibt folgende Gattungen:

D = Fassungsraum von 3 bis 6 m³
 E = Fassungsraum über 6 bis 16 m³
 F = Fassungsraum mehr als 16 m³

Ihre Eigenschaften werden mit folgenden kleinen Buchstaben gekennzeichnet:

- a = Aufsetzwände
- b = Feinblechbehälter mit Abdeckung
- d = Druckbehälter oder bei geschlossenen E-Behältern Einfüllklappe an der festen Abdeckung
- f = geschlossen, kreisförmiger Querschnitt mit Einfüll- und Auslaufklappen und einem Fassungsraum bis 7,5 m³
- ff = geschlossen, kreisförmiger Querschnitt mit Einfüll- und Auslaufklappen und einem Fassungsraum über 7,5 m³
- h = heizbar
- i = isoliert
- k = kranbar
- l = für lange Gegenstände geeignet
- o = offen mit einem Fassungsraum bis 7,6 m³
- oo = offen mit einem Fassungsraum über 7,6 m³
- p = für palettiertes Gut
- r = rollbar
- s = mit senkrechten Wänden
- t = Stirnwandtüren
- ü = Überseebehälter
- v = für Lebensmittel und andere empfindliche Schüttgüter
- w = mit Isoliereinsatz
- z = Bodenentleerung

Auf folgende Anschriften sei noch besonders hingewiesen:

- p** = Privatbehälter
- sp** = Spezialbehälter
- i** = für den internationalen Eisenbahnverkehr zugelassen
- li** = für Beförderung im internationalen Eisenbahnverkehr unter Zollverschluß zugelassen

Lastgrenzenraster:

M	---- kg	kg
N	---- kg	
P	5800 kg	

M = Überseeverkehr (Maritime)
 N = Nicht Übersee- und nicht pa-Verkehr
 P = pa-Verkehr

Das im Lastgrenzenraster angegebene Gewicht ist das Höchstgewicht, bis zu dem der Großbehälter beladen werden darf. Im Schienenverkehr darf die Summe der Bruttogewichte (Gewicht der Ladung und Eigengewicht der Behälter) die Lastgrenze des Tragwagens nicht überschreiten.

Die Bauartnummer neben dem Gattungszeichen verschlüsselt konstruktive Merkmale des Behälters.

Die Behälternummer ist im allgemeinen siebenstellig.

Eigengewicht in kg, Fassungsraum in m³. Betriebsdruck bei Druckbehältern in atü.